

2. Liga
16. Spieltag

Aue – Duisburg	heute
FSV Frankfurt – Paderborn	heute
Rostock – Union Berlin	heute
1860 München – E. Frankfurt	morgen
Karlsruhe – Aachen	morgen
St. Pauli – Dresden	Sonntag
Cottbus – Ingolstadt	Sonntag
Braunschweig – Bochum	Sonntag
Düsseldorf – Fürth	Montag

Tabelle

1. Eintracht Frankfurt	15	10	5	0	38:15	35
2. Fortuna Düsseldorf	15	10	5	0	36:15	35
3. Greuther Fürth	15	10	3	2	32:12	33
4. FC St. Pauli	15	10	2	3	32:18	32
5. SC Paderborn	15	9	4	2	21:10	31
6. 1860 München	15	7	1	7	30:24	22
7. E. Braunschweig	15	6	4	5	19:18	22
8. Union Berlin	15	6	4	5	20:22	22
9. Energie Cottbus	15	6	3	6	18:26	21
10. Dynamo Dresden	15	5	2	8	26:26	17
11. VfL Bochum	15	5	2	8	16:24	17
12. Erzgebirge Aue	15	4	5	6	13:21	17
13. MSV Duisburg	15	3	4	8	18:22	13
14. FSV Frankfurt	15	2	6	7	14:26	12
15. Karlsruhe SC	15	3	3	9	17:33	12
16. Hansa Rostock	15	1	8	6	9:18	11
17. Alemannia Aachen	15	1	6	8	11:22	9
18. FC Ingolstadt	15	2	3	10	19:37	9

Torjäger

1. Kruse (FC St. Pauli)	9
Ocean (Greuther Fürth)	9
Rösler (Fort. Düsseldorf)	9
4. Meier (Eintr. Frankfurt)	8
Volland (1860 München)	8
Beister (Fort. Düsseldorf)	8
Nöthe (Greuther Fürth)	8



Ein Kandidat für hinten rechts: Braunschweigs Steffen Bohl (l.) könnte mit seinem Startelf-Comeback gegen Bochum den gesperrten Benjamin Kessel vertreten. Photowerk (sp)

Das neue SSV-Ziel: Auswärts punkten

Landesliga: Kästorf beim BSC Acosta

(hot) Zu Hause ist Kästorf eine Macht, holte dort 25 seiner 30 Punkte. Jetzt will der SSV beweisen, dass er es auch auswärts drauf hat. Gelegenheiten dazu gibt's in der Fußball-Landesliga demnächst genug, die erste steht am Sonntag (14 Uhr) beim BSC Acosta in Braunschweig an.



Klappt's auswärts? Domenik Scheil (r.) und Kästorf.

Fuhr das punktbeste Heimteam der Liga bisher in die Fremde, gab's wenig zu feiern. Ein Sieg und zwei Unentschieden stehen zu Buche. „Es ist unser Ziel, die Stabilität und den Mut der vergangenen Spiele beizubehalten“, so Heinz-Günter Scheil. Gegen den BSC hatte sein Team das Hinspiel knapp mit 3:2 gewonnen, der SSV-Trainer rechnet wieder mit einem knappen Ding: „Acosta spielt ähnlich wie wir, legt Wert auf die Defensivordnung. Aber wir wollen den nächsten Schritt machen, unseren Tabellenplatz verteidigen.“ Allerdings ist die personelle Situation schwierig: Neben den Langzeitver-

letzten Marko Dimitrijevic und Juri Neumann (beide Kreuzbandriss) wird auch Torjäger Stefan Hauk in den zwei Partien vor der Winterpause fehlen. Und: Sebastian Ludwig sowie Patrick Hanke gehören nicht mehr zum Kader. Scheil zu Hanke: „Es war seine Entscheidung.“ Personell wird's dünner bei den Kästorf, dennoch will der Coach (noch) nicht nachlegen: „Wir vertrauen unseren A-Jugendlichen.“

Vor dem Spiel gegen Bochum: Drei Fragen für Lieberknecht

Fußball – 2. Liga: Eintracht will am Sonntag zurück in die Erfolgsspur

(tik) Eintracht Braunschweig und die Heimspiele – zuletzt gab's drei ohne Sieg. Das soll sich am Sonntag (13.30 Uhr) gegen den VfL Bochum ändern. Zurück in die Erfolgsspur – so oder so ähnlich könnte das Motto beim Fußball-Zweitligisten lauten.



Lieberknecht

„Wir wollen gegen Bochum wieder das wahre Eintracht-Gesicht zeigen“, hatte Coach Torsten Lieberknecht bereits kurz nach dem 0:3 in Duisburg am vergangenen Freitag

gesagt. Und der Druck nimmt zu. Denn der Weg zum Klassenerhalt ist trotz 22 Zählern noch sehr weit – und er führt vor allem über Siege zu Hause. Doch vor dem Duell gegen Bochum muss Lieberknecht noch personelle Fragen lösen: **1. Wer spielt für Benjamin Kessel?** Der Rechtsver-

teidiger sah in Duisburg Rot, fehlt drei Spiele. Als Alternativen stehen Steffen Bohl und Benjamin Fuchs zur Verfügung. Oder Lieberknecht hat wieder eine Überraschung im Ärmel. Beim 3:1 in Karlsruhe verteidigte Mirko Boland. **2. Wer spielt für Damir Vrancic?** Der Mittelfeldler war beim MSV gestürzt, konnte kaum trainieren, wird wohl ausfallen. Dafür könnte Marc Pfitzner wieder in die Mannschaft rutschen. Er ersetzte Vrancic bereits in Duis-

burg, kann die Position spielen. Julius Reinhardt ist ebenfalls eine Alternative. **3. Wer spielt im Tor?** Daniel Davari sah gegen Union Berlin beim 1:2 schlecht aus, in Duisburg patzte er wieder beim zweiten Gegentor. Marjan Petkovic wäre bereit, ist im Mannschaftstraining. Doch egal, wie sich Lieberknecht am Ende entscheidet – „alle müssen nun eine Schippe drauflegen“, fordert Braunschweigs Sportlicher Leiter Marc Arnold.

Teutonen ohne sieben

Fußball – 1. KK GF 1: Partie vor Verlegung

(yps) Die 1. Fußball-Kreisliga Gifhorn 1 wird am Sonntag wahrscheinlich um eine Partie ärmer. Teutonia Tiddische will das Spiel beim SV Bokensdorf verlegen.

Beide Teams haben sich auf einen entsprechenden

Antrag geeinigt. „Wir haben einfach zu viele Verletzte“, erklärt Tiddisches Trainer Artur Stroka. „Sieben Ausfälle sind für unseren kleinen Kader eine Menge.“ Positiv bewertet er Bokensdorfs Entgegenkommen: „Schön, dass es solch faire Mannschaften gibt.“

TSC: Neuer Salsakurs

Tanzen: Workshop beginnt heute in Gifhorn

Der TSC Gifhorn bietet ab heute einen neuen Salsaworkshop mit Trainer Arelio und Klaudia an.

Wichtig ist dem Coach, dass nicht die verschiedenen Styles der Salsa vermischt werden, sondern das Gefühl der rein kubanischen Salsa ver-

mittelt wird. Los geht's für interessierte Anfänger um 19 Uhr, ab 20.30 Uhr sind dann die Fortgeschrittenen an der Reihe. Der Kurs findet im Tanzsportzentrum in der Adam-Riese-Straße 14 statt. Weitere Informationen gibt es unter der Telefonnummer 05371/52832.

MTV: Wieder ein harter Brocken

Fußball-Landesliga: Der Dritte kommt

(sch) Selbst direkt nach dem 3:1-Coup beim Zweiten FT Braunschweig hob Willi Feer, Coach des Fußball-Landesligisten MTV Gifhorn, keineswegs ab: „Das war nur ein Spiel, auf uns wartet gleich wieder ein harter Brocken.“ Am Sonntag (14 Uhr) gastiert mit Eintracht Northeim der Dritte in der Flutmulde.



Gümüs

„Wir haben gut gespielt und Selbstvertrauen getankt. Es wird sich aber zeigen, ob der Knoten geplatzt ist“, so Feer. Der MTV hat etwas gutzumachen: „Das 2:3 im Hinspiel war schmeichelhaft. Wir wollen zeigen, dass wir es besser können, wenigstens einen Punkt holen“, so Gifhorns Coach.

In Braunschweig ging's mit dem 4-1-4-1-System aufwärts. „Wir wollten die Räume enger machen“, erläuterte Co-Trainer Holger Ringe. Ob's bei der Formation bleibt, ist offen. „Wir müssen auch sehen, was die Perso-

nallage ergibt“, so Feer. Christopher Geisler ist die Woche krankgeschrieben, bei Angelo Marchese stehen Prüfungen an, er fehlt die letzten zwei Spiele des Jahres. Dafür ist Mehmet-Ali Gümüs nach überstandener Wieder dabei. Klar ist gegen Northeim wie schon in Braunschweig: Es geht nur als Team. Auch wenn bei der Eintracht „die Konstanz die Inkonstanz“ sei, sagt Feer: „Wir müssen einen guten Tag erwischen.“ **3.** Bei der heutigen Jahreshauptversammlung des Gesamtvereins werden den Fußballern die finanziellen Bezüge gekürzt. Der Spielbetrieb ist dadurch vorerst nicht gefährdet, bis zum Sommer geht's nach AZ-Informationen auf jeden Fall weiter.



Frühes Aus: BVG-Ass Carola Bott scheiterte in Runde eins.

„Noch nicht fit“: Bott raus

Badminton: BVG-Ass verliert in Glasgow – Must siegt locker

(nik) Was der Nebel nicht geschafft hat, das erledigte gestern Carissa Turner: Die Waliserin stoppte Badminton-Ass Carola Bott (BV Gifhorn) bei den Scottish Internationals bereits in der ersten Einzel-Runde. Botts Teamkollege Raul Must hingegen gewann sein Auftaktmatch in Glasgow souverän.

Trotz widriger Wetterbedingungen konnte Bott ihren

Trip nach Schottland antreten. Sonderlich erfolgreich verlief der erste Auftritt dort freilich nicht, die Nationalspielerin unterlag Turner nach 50 Minuten mit 21:18, 18:21, 14:21. Für Hans Werner Niesner kam die Niederlage allerdings nicht ganz überraschend. „Carola ist noch nicht wieder ganz fit“, so Gifhorns Trainer, der hofft, dass sein Schützling rechtzeitig zum nächsten Bundesliga-Doppelspieltag am

3./4. Dezember in Topform kommt. „Das ist für uns das Wichtigste“, sagt der Coach. „Glücklicherweise ist bis dahin ja noch etwas Zeit.“ Must indes fuhr zum Start einen lockeren Sieg ein, brauchte für das 21:14, 21:13 gegen den Engländer Ben Muir nur 28 Minuten. Heute kommt es der Este mit Kim Bruun (Dänemark) zu tun. Niesner: „Den müsste Raul eigentlich auch packen.“